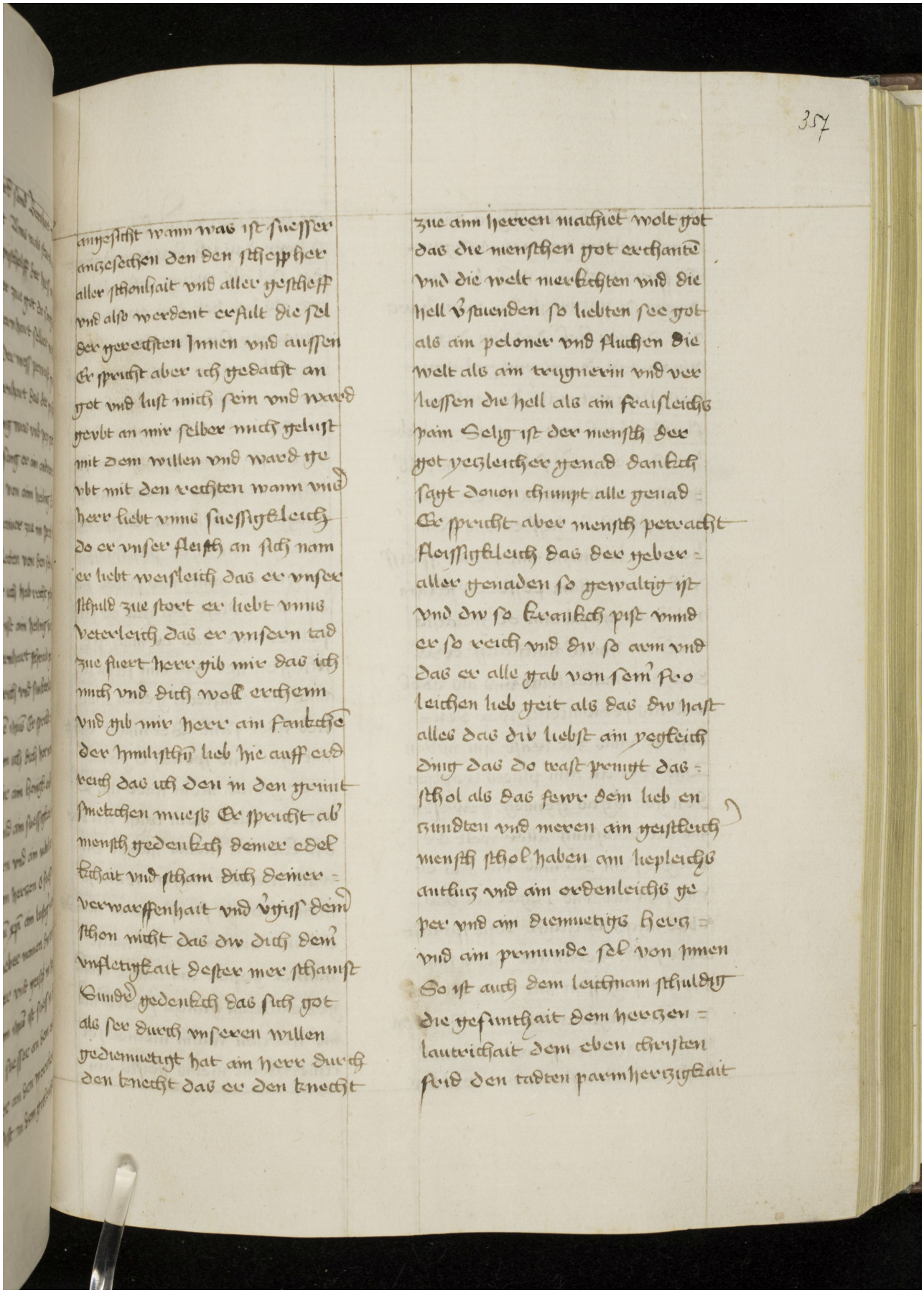
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



357

anzesicht wann was ist suesser
anzesechen den den stscepher
aller schonlsait vnd aller gestscheff
vnd alsd werdent erfult die sel
der gerechten Jmen vnd aussen
Er spricht aber ich gedacht an
got vnd lust mich sein vnd ward
gerbt an mir selber mich gelust
mit dem willen vnd ward ge
rbt mit den rechten warm vnd
herr liebt vnns suessigkleich
do er vnser fleisch an sich nam
er liebt weisleich das er vnser
schuld zue stort er liebt vnns
veterleich das er vnsern tad
zue fiert herr gib mir das ich
mich vnd dich woll erchenn
vnd gib mir herr ain kantsche
der hmlischn lieb hie auff erd
reich das ich den in den gemut
smetchen muesb Er spricht ab
mensch gedenkch deiner edel
kaisait vnd scham dich deiner =
verwarffenhait vnd vrlis dein
schon wicht das dw dich dein
vnfletigkait dester mer schamst
Gundd gedenkch das sich got
als ser durch vnseren willen
gediemetigt hat ain herr durch
den knecht das er den knecht

zue ain herren machiet wolt got
das die mensthen got erchanten
vnd die welt merkchten vnd die
hell vstuenden so liebten see got
als ain peloner vnd fluchen die
welt als ain treygnerin vnd ver
liessen die hell als ain kraisleichs
pain Selig ist der mensch der
got yezleicher genad dankch
sayt donon chumpt alle genad =
Er spricht aber mensch petracht
floissigkleich das der geber =
aller genaden so gewaltig ist
vnd dw so krankch pist vmnd
er so reich vnd dw so arm vnd
das er alle gab von sein fro
leichen lieb geit als das dw hast
alles das div liebst ain yezleich
ding das do trast pringt das =
schol als das fewr dem lieb en
zundten vnd meren ain geistleich
mensch schol haben ain liepleichs
antlitz vnd ain ordenleichs ge
per vnd ain diemetigs herz =
vnd ain permunde sel von jmen
So ist auch dem leichnam schuldig
die gesintzait dem herzen =
lautrichsait dem eben christen
frid den tadten parmhertzigkait